



@ammerndorf-online

www.csu-ammerndorf.de

CSU
Ortsverband Ammerndorf





Liebe Leserinnen und Leser,

nach den erfolgreichen Bezirks-, Landtags- und Bundestagswahlen ist die Ammerndorfer CSU auch für die Kommunalwahl 2014 bestens aufgestellt. Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat werden alles daran setzen, Ammerndorf weiter voranzubringen, noch liebens- und lebenswerter zu gestalten.

Doch bevor wir in die heiße Phase des Wahlkampfes eintreten, blicken wir mit Vorfreude auf die kommenden Feiertage. An Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen erwarten uns Besinnlichkeit und Entspannung im Kreise unserer Familie und von Freunden.

Zwischen den Jahren gehen wir oft in uns, fragen uns, was wir im vergangenen Jahr erlebt haben und was das neue Jahr bringen wird, für uns persönlich, für unsere Familie, aber auch für die Stadt, die Region und das Land, in dem wir leben.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2014!

Ihr
Christian Schmidt MdB
(Parlamentarischer Staatssekretär)

Anzeige

HANS HEIGL
BAUPLANUNG · OBJEKTABWICKLUNG

Sonnenstraße 4a 90614 Ammerndorf Tel. 09127 / 5105 Fax 09127 / 5206 www.h-heigl.de

- Planung von Um- und Neubauten
- Ausschreibung
- Bauleitung
- Abrechnung



Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, doch vorher kommt die Weihnachtsruhe, die leise und behutsam bringt, was übers Jahr sonst nicht gelingt, Besinnlichkeit ist hier gemeint, die viele Menschen stets vereint, wann immer im Familienkreise oder auch auf andere Weise man Weihnachten gemeinsam feiert und dabei auch stets beteuert, dass es doch erst kürzlich war, als begonnen dieses Jahr, das weder besser war noch schlimmer, weil eben irgendwas ist immer. Traurig war man und auch heiter, trotzdem geht es immer weiter, denn auch die Zukunft bringt bestimmt vieles, dem man nicht entrinnt. Egal, wie's läuft, ich grüß Euch heut, weihnachtlich in herzlicher Verbundenheit!



Mit diesem Gedicht von Eileen Appelhoff möchten wir Sie grüßen und an den wahren Sinn von Weihnachten erinnern, dass das Weihnachtsfest nicht nur aus Essen und Trinken, aus Geschenken und beschenkt werden besteht. Weihnachten hat einen tieferen Sinn für uns Christen. An Weihnachten feiern wir die Geburt Christi im Stall zu Bethlehem.

An Weihnachten ist auch Zeit innezuhalten und das vergangene Jahr mit all seinen Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen. Viele Projekte wurden in unserer Gemeinde angepackt, die Sanierung der Turnhalle, das Lenzgebäude, das Mehrgenerationenhaus, Wohnen Jung und Alt, um nur einige zu nennen. Der Abschluss dieser begonnenen Projekte steht für alle angeführten noch aus. Zu nennen seien die Wahlen im September-Landtag und Bezirkstag sowie die Bundestagswahl. Eine Mehrheit der CSU für den Landtag konnte erreicht werden, für den Bundestag ist die Regierungsbildung soeben erst verhandelt.

Wir, die Ammerndorfer CSU, konnten am 11. November 2013 in einer Mitgliederversammlung unseren Bürgermeisterkandidaten Günther Müller vorstellen und einstimmig wählen. Einige Tage später, am 02. Dezember 2013, wurden in einer Mitgliederversammlung 28 Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat vorgestellt und einstimmig nominiert. Für den Kreistag wird unser Fraktionsvorsitzender und 3. Bürgermeister Christian Dorn kandidieren. Der CSU-Ortsverband Ammerndorf und die Gemeinderatsfraktion bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und zählen auf Ihre Stimme für die Kandidaten der CSU und den Bürgermeisterkandidaten Günther Müller. Für das Wohl unserer Gemeinde freuen wir uns auf Ihre Anregungen und Ihre konstruktive Kritik.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bringen Sie sich ein. Unser Ortsverband ist auf Engagement der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde angewiesen. Für die kommenden Weihnachtsfeiertage wünschen wir Ihnen einige besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben. Für das Jahr 2014 seien Gottes Segen, Gesundheit und Frieden mit Ihnen.

Ihr
Ferdinand Geißelbrecht
(Vorsitzender des Ortsverbandes)



Monate), wohne ich zusammen mit meiner Frau Nadine heute noch dort, wo ich bereits meine Kindheit verbracht habe.

Für unsere Gemeinde engagiere ich mich aktuell vor allem im Rahmen meiner ehrenamtlichen Tätigkeiten beim TSV Ammerndorf. Hier bin ich seit Jahren als Trainer sowohl im Jugendbereich als auch für die 1. und 2. Herrenmannschaft aktiv. Ebenfalls leitete ich einige

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

ich freue mich ausgesprochen, dass die CSU Ammerndorf mit mir als Bürgermeisterkandidat für die Kommunalwahl 2014 antritt. An dieser Stelle bedanke ich mich für das mir seitens des Vorstandes und der Mitglieder entgegengebrachte Vertrauen. Es ist gewiss keine Selbstverständlichkeit, als parteiloser Kandidat sowohl im Vorstand als auch bei den Mitgliedern jeweils ein einstimmiges Votum zu erhalten. Vielen Dank dafür!

Eine Vielzahl von Ihnen kennt mich sicherlich - sind doch meine Eltern Erwin und Herta mit ihren vielseitigen Aktivitäten des Ammerndorfer Heimatvereins vielen ein Begriff. Dennoch möchte ich es nicht versäumen, ein paar Sätze zu mir als Person zu sagen.

Ein „waschechter Ammerndorfer“ - so lebe ich bereits seit meiner Geburt in Ammerndorf. Mit heute 40 Jahren, als Vater von zwei Kindern (Neo, 3 Jahre, und Katharina, 4

Jahre als Abteilungsleiter die Fußballabteilung, bevor ich im Frühjahr dieses Jahres in die Vorstandschaft gewählt wurde. Ferner gehöre ich dem Heimat- und Gartenbauverein sowie der Feuerwehr als Mitglied an. Von Beruf bin ich Kfz-Technikermeister bei der Daimler AG Mercedes-Benz Niederlassung Nürnberg und verantworte ein Serviceteam für die Marke smart.

Gemeinde- und Kommunalpolitik interessieren und bewegen mich schon lange und waren Bestandteil sehr vieler geführter Gespräche und Diskussionen. Mich zu gebeber Zeit in einer aktiven Rolle einzubringen, war und ist mir stets ein Ziel vor Augen.

Ich will es anpacken für Ammerndorf, unsere Gemeinde weiterentwickeln und fördern, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern und dem Team der CSU Ammerndorf.

Ein wichtiger Bestandteil für Entwicklung und Perspektive ist der Blickwinkel. Wir haben uns daher mit der CSU Ammerndorf genau zu diesem Punkt bei der Zusammenstellung unserer Gemeinderatskandidatenliste intensiv auseinandergesetzt. Unser Augenmerk liegt darauf, eine möglichst vielseitige Betrachtungsweise zu erreichen. Unsere wöchentlichen Workshops mit den Kandidaten tragen ebenso dazu bei wie der Dialog mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zu dem ich Sie ganz besonders einlade.

Die wichtigsten Ziele zur Zukunftsgestaltung sind für uns:

- die Ortskernsanierung und die Belebung der Ortsmitte
- Familie & Soziales mit den Kernpunk-

ten: Demografie, Wohnen, Betreuung und Pflege für Senioren, Erhalt und Ausbau der Möglichkeiten für Familien, Kinder und Jugendliche sowie die Schulentwicklung

- Verwaltung & Versorgung: solide Finanzen und effektive Verwaltung, keine Privatisierung der Wasserversorgung und die vorausschauende Planung beim Ausbau der Infrastruktur (z. B. Internet, Gasversorgung)

Übrigens, wussten Sie, dass Bayern dank seiner starken CSU-Regierung und seiner Wirtschaftskraft seinen Gemeinden mehr Geld zur Verfügung stellen kann? Nach einer aktuellen Pressemeldung des Finanzministeriums vom 05.12.2013 können sich die Kommunen über eine bessere Finanzausstattung freuen.

Detaillierter finden Sie unsere Ziele und die genannte Pressemeldung auf unserer Homepage www.csu-ammerndorf.de. Oder nutzen Sie das Angebot zum Dialog mit mir und uns, jeden Mittwoch zwischen 17 und 20 Uhr in der Cadolzheimer Straße 7 a in Ammerndorf. Sie sind herzlich eingeladen.

Jetzt wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes, gesundes und glückliches Jahr 2014.

Ihr

Günther Müller
Bürgermeisterkandidat 2014

TSV Fußball

Nach einer wenig zufriedenstellenden Hinrunde 2012 rangierte die 1. Mannschaft des TSV Ammerndorf zur Winterpause auf einem Abstiegsplatz. Noch vor der Winterpause übernahm wieder Günther Müller das Amt des Trainers der Mannschaft. Das erste Punktspiel 2013 spiegelte die zerfahrene Wintervorbereitung wider, und das Spiel wurde mit 0:2 verloren. Nach diesem Spiel kamen aber die Ammerndorfer Fußballer richtig in Fahrt und holten aus den letzten verbleibenden 13 Spielen 28 Punkte, was in der Endabrechnung den 8. Platz bedeutete. Somit war man die erfolgreichste Kreisliga-Mannschaft des Landkreises Fürth. In einem wahren Herzschlagfinale konnte am letzten Spieltag auch der Klassenerhalt der 2. Mannschaft gesichert werden. Aktuell haben beide Mannschaften mehr Punkte gesammelt als im Vorjahr, liegen aber leider jeweils im hinteren Mittelfeld der Tabellen. Es gilt daher für die Mannschaften von Günther Müller, in der Winterpause wieder konzentriert zu arbeiten, damit das Ziel Klassenerhalt erreicht wird. Die erfolgreiche AH-Mannschaft belegte in diesem Jahr nach 4 Meisterschaftstiteln in Folge einen guten 4. Tabellenplatz. Im Sommer die-

ses Jahres fand das fast schon traditionell ausgerichtete BFV-Jugendfußballcamp auf dem Trainingsgelände des TSV Ammerndorf unter der Leitung von Günther Müller statt.

Als großes Highlight des Camps wurden die 30 teilnehmenden Kinder mit dem Mannschaftsbus des 1. FCN in Ammerndorf abgeholt und zum Training des FCN gebracht. Die „Nachwuchsstars“ verfolgten das Training der Profis, Autogramme wurden geschrieben und viele Fanfotos gemacht. Ausgesprochen bemerkenswert ist die sehr erfolgreiche Jugendarbeit und -förderung, die in der Fußballabteilung des TSV geleistet wird – alle Jugend- und Schülermannschaften des TSV Ammerndorf rangieren aktuell auf den ersten drei Tabellenplätzen ihrer jeweiligen Spielklasse. Ein toller Erfolg der Ammerndorfer Kinder!

Uwe Saupe

Spendenvergabe der Sparkasse Fürth

Der Vorstand der Sparkasse würdigt ehrenamtliches Engagement in den Vereinen – ganz besonders: „Viele ehrenamtlich tätige Menschen halten in unserer Gesellschaft das Gemeinwesen am Laufen, ohne sie wäre unser gesellschaftliches Miteinander ein ganzes Stück ärmer“, betonte Adolf Dodenhöft. Diese Leistung für das Gemeinwohl verdiene Lob, Anerkennung und Unterstützung. Der Gemeinderat legte in einer Sitzung fest, dass die komplette Spendensumme von 1.200 Euro dem TSV, insbesondere für dessen Jugendarbeit, zugutekommt. Mit dem Geld wird der TSV das Angebotsspektrum für Kinder weiter ausbauen und verbessern. Eine Zusammen-

arbeit mit den beiden Ammerndorfer Kindergärten ist denkbar. Die sportmotorischen Fähigkeiten und die Freude am Sport im Verein mit anderen Kindern sollen dabei gefördert werden. Wie diese Zusammenarbeit genau aussieht, wird derzeit in der Vorstandschaft des TSV ausgearbeitet. Begonnen werden soll rechtzeitig zum anstehenden 90-jährigen Vereinsbestehen 2014, sofern ausreichend Übungsleiter gefunden werden.

Günther Müller

Bericht Radsportabteilung TSV Ammerndorf

Alle, die Spaß am Rennradfahren haben, ohne unbedingt Rennen fahren zu wollen, sind in dieser Abteilung willkommen. Zweimal wöchentlich gibt es in den Sommermonaten gemeinsame Ausfahrten. Auf überwiegend verkehrsarmen Nebenstraßen werden Touren zwischen 50 und 140 km gefahren. Streckenlänge und Geschwindigkeit werden flexibel gehalten und orientieren sich an den Wünschen der Mitfahrer. Die Abteilung unternimmt regelmäßig auch Etappenfahrten oder mehrtägige Radurlaube im Ausland.

Für alle Freunde des Zweiradsports bietet die kleine Radsportabteilung des TSV Ammerndorf seit 2006 ihre jährliche große Radtourenfahrt (RTF) an. Die Bibertaltour im Rahmen des Mittelfrankencups ist inzwischen ein offener Geheimtipp unter Radsportlern, Hobbyradlern und auch für Familien mit Kindern. Jeder kann nach Lust und Laune radeln. Die Veranstaltung zählt zu den teilnehmerstärksten Radtouren in Bayern. Aber auch der sportliche Aspekt kommt nicht zu kurz. Radmarathons, 24h-Rennen oder die Teilnahme an Jedermann-Rennen werden gemeinsam durchgeführt. Radfahren ist im Verein am schönsten.

Hans Güthlein

Sängerkreis Ammerndorf

Der Sängerkreis Ammerndorf feierte am Sonntag, 27. Oktober 2013, das 50-jährige Jubiläum des gemischten Chors. Zum Jubiläum wurde ein Konzert in der Ammerndorfer Kirche St. Peter und Paul veranstaltet. Mitwirkende waren die New Voices, der Posaunenchor, der Gesangsverein Neuses und der Sängerkreis Ammerndorf. Eine kleine Bildergalerie finden Sie auf unserer Homepage unter www.csu-ammerndorf.de.

Christian Dorn

Der FCN-Bus am Sportheim



Anzeige

FLEISCHMANN + GRUMMT GMBH
Dacheindeckung · Flaschnerei · Abdichtung · Blechbearbeitung
Dachbegrüung



Marloffsteiner Straße 7
91080 UTTENREUTH

Telefon 09131 / 5 12 09 oder 5 62 09
Telefax 09131 / 5 49 01

Zweiter Ammerndorfer Kulturzirkus 2013



Alle Beteiligten waren mit Feuereifer dabei

Nach 2011 standen auch in 2013 die Kinder im Rampenlicht des zweiten Ammerndorfer Kulturzirkus. 180 kleine Artisten aus Ammerndorf und dem Landkreis Fürth waren die Stars der Manage und begeisterten in den ausverkauften Gala-Vorstellungen die Zuschauer.

Der Mitmach-Zirkus Rondel gastierte fast zwei Wochen in Ammerndorf und stellte dem 6-köpfigen Organistorenteam

das Zelt auch für begleitende Veranstaltungen zur Verfügung. So konnten sich zahlreiche Besucher über ein wärmendes Osterfeuer mit Live-Musik freuen. Zum weiteren Rahmenprogramm zählte neben einer Profiaufführung des Zirkusteams vom Zirkus Rondel auch eine Comedy von und mit der Kabarettpreisträgerin Andrea Lipka.

Im absoluten Mittelpunkt aber standen die Kinder. Eine mit Spaß erfüllte Trainingswoche ließ die Kinder über sich hinauswachsen. Kreativität, Selbstwertgefühl, Sozialkompetenz, Zusammengehörigkeitsgefühl, Phantasie, Hilfsbereitschaft sowie motorische Fähigkeiten und Ausdauer waren die geforderten und geförderten Eigenschaften. Die Kinder und Jugendlichen lernten Herausforderungen anzunehmen, Selbstbewusstsein zu entwickeln, im Team zu arbeiten und sich neue Fähigkeiten spielerisch anzueignen. Akrobatik, Clownvorstellungen, Trapez- und Seiltanzvorführungen, Zauberei, Tierdressuren sowie Jonglage und Bauchtanz waren dabei die Themenstellungen.

Das Zirkusfieber war ansteckend, so dass sich das Organistorenteam über die täglich wachsende Anzahl von ehrenamtlichen Helfern freuen konnte. Diese Bereitschaft machte das Projekt zu einem unvergesslichen Event. Insofern lag es nahe, dass das Organistorenteam bereits gedanklich bei einer Neuauflage des Kulturzirkus in 2015 ist. Denn dann heißt es wieder „Manege frei!“. Der Zirkus Rondel hat bereits Ammerndorf als Station für Ostern 2015 fest eingeplant! Voraussetzung für den dritten Ammerndorfer Kulturzirkus ist aber, dass Ammerndorf auch künftig auf den zentralen Festplatz am Dullikener Platz zurückgreifen kann und dieser als möglicher Standort für Großveranstaltungen nicht verbaut werden sollte. Dies dürfte auch im Sinne derer sein, die Feste aller Art (Kärwa, Candlelight, RTF, Herbstmarkt, usw.) in und für Ammerndorf organisieren.

Olaf Seltmann

Mehrgenerationenhaus – Zukunftsträchtig?

Die Förderung für das MGH in Ammerndorf geht voraussichtlich in 2014 zu Ende. Nach aktuellen Informationen wird über eine weitere Finanzierung im Bundestag noch entschieden. Insofern wird es ein Thema des neuen Gemeinderats sein darüber zu entscheiden, wie es weitergehen soll. Denn spätestens ab 2015 muss der Gemeindehaushalt bei einem Fortbestehen den bisherigen Aufwand ggf. komplett alleine finanzieren.

Ein Mehrgenerationenhaus kooperiert in der Regel mit vielen Partnern. Die Formen der Zusammenarbeit sind vielfältig: von punktuelltem Austausch über regelmäßige Mitarbeit in Begleitgremien bis hin zur gemeinsamen Entwicklung und Umsetzung von Angeboten. Bei uns sieht es jedoch anders aus.

In Ammerndorf wird durch das MGH die Schulkindbetreuung abgewickelt. Zuvor hatte diese Aufgabe der Verein „Ammerndorfer Dorfkind e. V.“ inne. Aktuell laufen derzeit ein Strickkurs, ein Nähkurs und ein Computerkurs für Senioren. Der angebotene Kaffeenachmittag sowie der Sonntagsbrunch konkurrieren jedoch mit ähnlichen Angeboten in der Gemeinde. Vielleicht ist es daher noch nicht gelungen, die gegebene Distanz zu den Bürgerinnen und Bürgern und den Ammerndorfer Organisationen vollumfänglich abzubauen.

Teilnehmerzahlen, Kostenstrukturen und Nutzen gilt es zu prüfen. Wir sehen ein MGH als sinnvolle Einrichtung an, jedoch ist hier ein nachhaltiges Konzept von den Verantwortlichen auszuarbeiten.

CSU Ammerndorf

Dornbuschweg 1-2 90522 Oberasbach	Telefon 0911-627 659 33 Telefax 0911-627 659 35	Mobitel. 0170 - 380 18 28 hausverwaltung@pertiller.de
 HAUSVERWALTUNGEN ARNE PERTILLER Fachwirt in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (IHK)		
Abrechnungsservice für Miets- und Geschäftshäuser Hausverwaltungen	Heizkostenabrechnungen Immobilienvermittlung Immobilienvermietung	Sachverständiger für Schimmelpilzschäden (TÜV) www.pertiller.de

28 starke Argumente für Ammerndorf - Ihre CSU-Kandidaten für den Gemeinderat

Kommunalwahl am 16. März 2014



Christian Waber
Listenplatz 13



Siegfried Bachmann
Listenplatz 14



Nadine Mahdavi-Müller
Listenplatz 15



Friedrich Winkler
Listenplatz 16



Günther Müller
Listenplatz 1



Christian Dorn
Listenplatz 2



Maximilian Goss
Listenplatz 3



Hans Steinbach
Listenplatz 4



Helmut Dorn
Listenplatz 17



Christine Murmann
Listenplatz 18



Marcel Ludwig
Listenplatz 19



Florian Müller
Listenplatz 20



Olaf Seltmann
Listenplatz 5



Alexandra Wening
Listenplatz 6



Reinhold Kielmann
Listenplatz 7



Philipp Dorn
Listenplatz 8



Claudia Murmann
Listenplatz 21



Arne Pertiller
Listenplatz 22



Alexandra Steinbach
Listenplatz 23



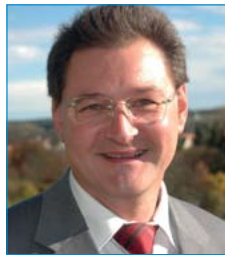
Christian Heigl
Listenplatz 24



Jennifer Eder
Listenplatz 9



Günther Popp
Listenplatz 10



Dietmar Enser
Listenplatz 11



Erich Sartison
Listenplatz 12



Hans Güthlein
Listenplatz 25



Bernd Doll
Listenplatz 26



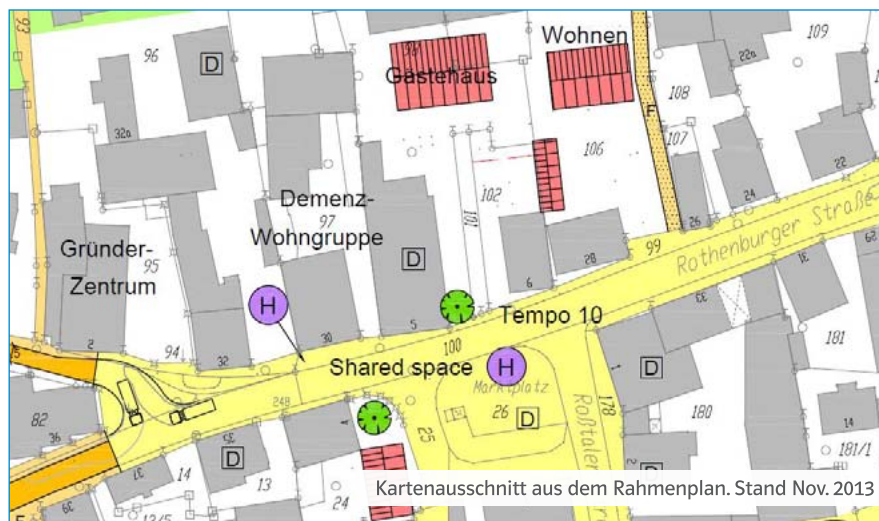
Walter Meyer
Listenplatz 27



Ferdinand Geißelbrecht
Listenplatz 28

Städtebauförderung – Bürgerinnen und Bürger sind gefragt

Im November behandelte der GR das weitere Vorgehen hinsichtlich der Planungen zur beantragten Städtebauförderung und zur Ortskernsanierung. Städteplaner Herr Rühl stellte seinen neuesten Plan vor. In diesem wurden die Wünsche und Anregungen des Gemeinderats sowie aus den Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern festgehalten. Er soll als sogenannter „Rahmenplan“ die Grundzüge der Entwicklung und etwaige zukünftige Möglichkeiten aufzeigen. Diese sind langfristig zu verfolgen. Der Rahmenplan gibt Ideen vor, ist jedoch rechtlich nicht bindend.



Vorgeschlagen werden unter anderem die Beruhigung der Ortsmitte durch eine Verkehrsführung, die als „shared space“ bezeichnet wird. Auf Deutsch: „geteilte Fläche“. Diese soll von Fahrzeugen und Fußgängern gleichberechtigt genutzt werden und erstreckt sich von der Vogtsreichenbacher Straße über den Marktplatz bis zur Cadolzheimer Straße. Hier gilt eine Geschwindigkeit von 10 km/h. Die Rothenburger Straße soll von der Westeinfahrt auf Tempo 30 reduziert werden. Weitere Vorschläge wie neue Fußwegverbindungen oder Rundwege um das Dorf wurden eingearbeitet. Für alte Gebäude und Scheunen wurden Vorschläge zur neuen Nutzung eingezeichnet. In einer Bürgerversammlung am 10. Dezember im Gasthof „Zur Sonne“ wurden die Planungen den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt.

Wohnen im Alter in Ammerndorf – neue Möglichkeiten werden ausgelotet

Nachdem der GR für das Wohnprojekt Jung und Alt am Dullikener Platz die Finanzierung des Gemeinschaftsraums in Höhe von ca. 400.000 Euro abgelehnt hatte, wurden weitere Möglichkeiten für ein seniorenge-rechtes Wohnen ausgelotet. In der Oktober-Sitzung des GR waren deshalb die Eheleute Ulsenheimer aus Großhabersdorf anwesend. Die Eheleute Ulsenheimer betreiben ein Pflegezentrum mit 53 Pflegeplätzen und 12 Seniorenwohnungen. Sie stellten interessante Möglichkeiten für Ammerndorf vor.

Frau Ulsenheimer erläuterte, dass in Zukunft die Angehörigen von Pflegebedürftigen noch stärker in die Pflege eingebunden werden sollen. Weiterhin erläuterte sie die Unterschiede eines betreuten Wohnens und einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft. Beim betreuten Wohnen haben die Senioren eine eigene Wohnung und nehmen je nach Bedarf ambulante Pflegeangebote in Anspruch. Eine Vernetzung mit anderen Angeboten, in der auch pflegende Angehörige Unterstützung finden, ist sinnvoll und in Großhabersdorf umgesetzt. Das betreute Wohnen gibt Sicherheit, dass man später nicht noch einmal umziehen muss. Die ambulant betreute Wohngemeinschaft hat auch eigene Zimmer. Es gibt dort dann zentrale Punkte (z. B. Küche), die von allen Bewohnern genutzt werden können. Die ambulant betreute WG unterliegt nicht dem Heimrecht, hat jedoch einen guten Ruf. Die Qualität wird durch die Prüfung des medizinischen Dienstes der Krankenkas-

sen geprüft. Für die Organisation gibt es in der Regel eine Betreuungskraft, die für den Tagesablauf zuständig ist (Essen, Unterhaltungsangebote etc.). Die Pflegeleistungen werden von Pflegekräften erbracht, die (wie z. B. zu Hause) je nach Bedarf von den Senioren dazugebucht werden können. Nachts gibt es keine Betreuung.

Es ist jedoch möglich, dass der einzelne sich einen Notruf einrichtet. Die Eheleute Ulsenheimer bezeichnen sich als bodenständiges Familienunternehmen, bei dem auch die Mitarbeiter gerne arbeiten. Sie können es sich durchaus vorstellen auch in Ammerndorf eine ambulante Betreuung anzubieten. Die Größenordnung darf jedoch ihre Leistungskraft nicht übersteigen. Eine WG mit 8-10 Plätzen wäre für Ammerndorf durchaus realistisch – so die Experten.

Es ist nicht zwingend ein Neubau notwendig. Auch eine Bestandsimmobilie könnte dafür geeignet sein. Es sind jedoch entsprechende Vorgaben des Pflegedienstes einzuhalten. Das Gebäude müsse die Gemeinde bzw. ein Investor stellen. Die Organisation Pflege-Direkt würde dann auch die Vermietung regeln.

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen sehr wohlwollend zur Kenntnis. GR Dorn brachte zum Ausdruck, dass sich Konzept und Idee „gut angehört haben und man in dieser Sache weitere Schritte tun muss“. Hinsichtlich möglicher geeigneter Objekte wurden bereits Gespräche mit Eigentümern aufgenommen.

Ortskern – Entwicklungsmöglichkeit durch Kauf eines Bauernhofs wird geprüft

Rege diskutiert wurde im November der mögliche Ankauf eines landwirtschaftlichen Anwesens im Ortskern durch die Gemeinde. Landwirt Peter Rudel hat seinen Hof mit Nebengebäuden zum Verkauf ausgeschrieben. Hinsichtlich der möglichen Nutzung für eine betreute Wohngruppe oder betreutes Wohnen ist der GR sehr aufgeschlossen. Entsprechende Fördermittel zum Kauf wurden beantragt. Es müsse nun noch ein öffentliches Wertgutachten erstellt werden. Nach dieser Bewertung richtet sich eine mögliche Förderung. Der GR stimmte zu, dass Herr Rühl ein entsprechendes Wertgutachten in Auftrag gibt.



Umgehungsstraße – Verkehr nach wie vor stark im Ort

Im Oktober wurde dem GR die Verkehrszählung der Rothenburger Straße vorgestellt. Die Messung vom Juni 2013 wurde Mitte Oktober noch einmal wiederholt. Dabei hatte man diesmal auch die Fahrzeuge auf der Umgehung mit erfasst.

Vergleichsmessung

	Innerorts		Auf Umgehung	
	Fahrzeuge	davon Lkw	Fahrzeuge	davon Lkw
Montag, 03.06.2013	3.856	328		
Dienstag, 04.06.2013	4.213	311		
Donnerstag, 10.10.2013	7.214	743	7.215	563
Freitag, 11.10.2013:	7.181	695	7.326	468
Samstag, 12.10.2013	4.872	547	5.072	167
Sonntag, 13.10.2013	3.511	115	4.342	56



Die Messungen fanden an der Umgehung in Höhe der Einfahrt zur Ammerndorfer Mühle statt. Im Ortskern wurde in Höhe der Brauerei gemessen. Der Gemeinderat war von den neuen Zahlen überrascht. Die CSU erneuerte ihre Forderung, zumindest den Schwerlastverkehr aus dem Ort herauszubekommen und eine Beschränkung auf Tempo 30 einzuführen.

Feuerwehr erhält neue Ausrüstung

In der September-Sitzung befasste sich der GR mit einem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr zur Verbesserung der Ausstattung. 17 neue Feuerwehrhelme wurden beantragt. Die Kommandatur hatte bei einer Prüfung festgestellt, dass die momentan verwendeten Helme nicht mehr den aktuellen Sicherheitsbestimmungen entsprechen. Für die in der Atemschutzgruppe tätigen Feuerwehrleute sollen die Helme nun ausgetauscht werden. Die neuen Helme sind nicht mehr stromleitfähig und schützen den Träger besser vor Hitze. Eine Umrüstung der Beibänderung der alten Helme wird ebenfalls als nicht sinnvoll angesehen. Die Anschaffung der 17 Helme schlägt mit 3.900 Euro zu Buche. Da diese Ausgabe im laufenden Haushalt nicht vorgesehen war, sind bei anderen Haushaltsstellen entsprechende Einsparungen notwendig. Der GR stimmte der Anschaffung der Helme zu. In den nächsten Jahren muss dann in den Haushaltsplänen die weitere Umrüstung aufgenommen werden.



FFW-Übung November 2013

Bagger rollen wieder an

Am 18. November 2013 hat der Gemeinderat die Reparaturarbeiten in der Bergstraße, Gartenstraße und Am Weinberg beschlossen. Im Frühjahr 2014 sollen die Arbeiten mit der Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen beginnen. In diesem ersten Bauabschnitt werden ca. 1.000 Meter neue Kanalleitungen und ca. 560 Meter neue Wasserleitungen verlegt. Ebenso werden in diesem Zuge Leerrohre verlegt, die eventuell später für eine verbesserte Internetversorgung der einzelnen Grundstücke, z. B. mit Glasfaserkabel, herangezogen werden können. Verschiedene Punkte sind allerdings noch zu klären. Mit der Polizei und dem Landratsamt muss geklärt werden, ob im Bereich des Kindergartens Pustebume ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet werden kann. Mit den Anwohnern ist zu klären, ob – ähnlich wie Am Moosrangen – auf eine Sauberkeitsschicht verzichtet werden kann. Dies würde Kosten sparen. Im zweiten Bauabschnitt sollen die Straßenbauarbeiten im Jahr 2015 durchgeführt werden, hier soll eine einheitliche Fahrbahnbreite von 5,20 Meter geschaffen werden. Wir hoffen auf einen reibungslosen Bauablauf.

Kirchweih 2014 – neues Konzept beraten

Im Oktober wurde der Punkt „Kirchweih Ammerndorf 2014“ erneut aufgegriffen. Es wurde von einer stattgefundenen Besprechung eines Arbeitskreises unterrichtet, der sich mit der Ausrichtung der Kärwa 2014 befasste. Der AK gab folgende Anregungen: Kirchweih sollte vom Turnplatz über die Cadolzburger Straße bis zum Marktplatz und Vogtsreichenbacher

Str. stattfinden. Die Einbindung der örtlichen Gasthäuser wäre somit gegeben. Die Vereine sollten sich verstärkt in das Geschehen einbringen. Für jugendliche Kärwabesucher könnte z. B. auch ein Discoabend in einer Scheune stattfinden.

Bauhof – neue Ausstattung beschlossen

In der Sitzung vom Juli beschloss der Gemeinderat die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs für den Bauhof. Es wird ein gebrauchter VW-Transporter angeschafft, der mit einer Ladefläche ausgestattet ist. Weiterhin wurde die Anschaffung eines Silos zur Lagerung von Streusalz beschlossen. Bisher ist vom Bauhof ein Fahrsilo favorisiert und so auch bereits genehmigt worden. Nun sollte doch ein Schüttgutsilo angeschafft werden, mit dem die Beladung des Salzstreuers einfacher und schneller erfolgen kann. Die Kosten für das angebotene Silo betragen ca. 28.000 Euro. Für eine betonierete Bodenplatte wurden weitere 8.500 Euro ausgegeben. Das Silo ist für den Winterdienst bereits einsatzbereit.

Nutzung Gemeindegrundstück durch den Kindergarten Pustelblume

Im TOP Baugesuche behandelte der GR im September den Antrag der Kirchengemeinde zur Errichtung eines Geräteschuppens auf dem gemeindlichen Grundstück neben dem evangelischen Kindergarten. Der GR hatte bereits grundsätzliche Zustimmung gegeben. Nun lagen die konkreten Pläne der Kirchengemeinde vor. Die Grundfläche des Geräteschuppens beträgt 6x6 Meter. Eine kleine Pflasterfläche soll ebenfalls errichtet werden. Der GR stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Baumkataster für Gemeindegebiet erstellt

Zur Sitzung im November war Herr Siegert vom Sachverständigenbüro Siegert anwesend. Das Büro hatte den Auftrag, ein sogenanntes Baumkataster anzulegen, in dem alle Bäume auf Gemeindegebiet erfasst werden. Ziel ist es, die regelmäßige Kontrolle und Pflege der Bäume, vor allem hinsichtlich der Haftungsfragen, korrekt zu dokumentieren. Herr Siegert zeigte an der Leinwand die vorgenommene Kartierung und stellte die aufgenommenen Baumarten in der Gemeinde anhand einer Grafik vor. Es wurden ca. 550 Bäume kartiert. Die erforderlichen notwendigen Maßnahmen für Pflege und Sicherung sind nach Priorität abzuarbeiten. Einen Teil könne der Bauhof mit seinen Mitarbeitern erledigen. Bei Maßnahmen ab einer Höhe von 6 Metern muss jedoch auch auf externe Unterstützung zurückgegriffen werden. Entfernung von sog. Totholz sowie Kronenkürzungen sind vorzunehmen. Die Kosten für externe Arbeiten werden auf ca. 6.000 Euro geschätzt. Diese sollen bereits in Kürze ausgeschrieben werden, damit bis Frühjahr die Maßnahmen erledigt sind.

Die TSV-Turnhalle am Turnplatz ist keine Turnhalle mehr!

In der außerordentlichen Gemeinderatssitzung vom 06.11.2013 wurde die neue Kostenschätzung für die TSV-Turnhalle in Höhe von rund 1,4 Mio. Euro kundgetan. Man muss dazu wissen, dass die Steigerung der Kosten in erster Linie daraus resultiert, dass beim bisherigen Konzept einige Inhalte noch gar nicht zur Diskussion standen. Wäre bereits bei der ersten Kostenschätzung dieser Umfang bekannt gewesen, könnte man vermuten, dass das befürwortende Abstimmungsverhältnis anders ausgesehen hätte. Da drängt sich die Frage auf, was noch alles kalkuliert werden müsste und wie hoch die ungeplanten Kosten sein könnten, gibt es doch kaum einen öffentlichen Bau, der den gesteckten Kostenrahmen einhält. Umso wichtiger ist es, dass es engagierte Gemeinderäte gibt, die diese Praxis und damit dieses Projekt kritisch hinterfragen. Gemeinderat Maximilian Goss stellte aus diesem Grund einen Antrag zum Baustopp an der TSV-Turnhalle. Damit sollte erreicht werden, dass man nicht leichtfertig in der zu Ende gehenden Gemeinderatslegislaturperiode Entscheidungen trifft, die ab 16.03.2014 ein neu gewählter Gemeinderat umsetzen muss. Vielmehr war es Ziel, hierüber nochmals intensiv zu beraten und gegebenenfalls die Ammerndorfer Bürger einzubeziehen. Durch die massive Kapitalbindung ist der Ammerndorfer Haushalt vermutlich über Jahre hinweg auch für andere notwendige Projekte belastet. Denn es stehen auch weitere Vorhaben an, wie bspw. die künftige Nutzung des ehemaligen Lenz-Gebäudes, das betreute Wohnen und anstehende Dorfgestaltungsprojekte. All diese Themen müssten in einem ganzheitlichen Konzept betrachtet und zukunftsfruchtig für Ammerndorf umgesetzt werden. Dem Antrag wurde keine Zustimmung erteilt. Stattdessen wurde nebenbei erwähnt, dass die TSV-Turnhalle künftig nicht mehr Turnhalle heißen kann, sondern vermutlich in „Bürgerhaus“ umbenannt wird. Dahinter steckt die Bestätigung dessen, dass ein vernünftiger Turnbetrieb in dieser Halle nur eingeschränkt möglich sein wird. Ballspiele sind beispielsweise – wie auch im vorhandenen Vereinsheim – dann nicht mehr möglich. Bei der damaligen Verhandlung mit dem TSV waren die sportlichen Nutzungsmöglichkeiten für den TSV garantiert worden. Dafür bekommt nun das „Bürgerhaus“ eine Bühne, ein Bistro, einen Gastro-Bereich und weitere Umbauten. Auch wird sehr viel Geld in einer zweiten Bühne für den Außenbereich verbaut. Der neue Fußboden wird mit einer Fußbodenheizung versehen. In den Baukosten sind noch nicht notwendige weitere Inneneinrichtungen und auch keine Außenanlagen verplant. Die Planungen wurden nun mehrheitlich verabschiedet. Wir setzen uns dafür ein, dass auch die Belange für den Sport in Ammerndorf aufgegriffen und umgesetzt werden.



Mit viel Erstaunen konnte man in den Fürther Nachrichten am 9. August 2013 folgende Meldung lesen: „Jürgen Götz tritt an“. Es handelte sich um einen Artikel über die Nominierungsversammlung der SPD Ammerndorf für den Bürgermeisterkandidaten 2014. Folgende Zeilen waren zu lesen: „...Die anwesenden Parteimitglieder konnten zwischen zwei Bewerbern wählen...“. Unter dem Foto der Zeitung stand weiterhin: „Franz Schmuck (li) zieht sich aus dem Rathaus zurück...“ Freiwillig? Aus eigenen Stücken? Bei genauerer Betrachtungsweise waren es nämlich drei Bewerber, die zur Wahl standen. Dies war nur einige Tage auf der Website der SPD Ammerndorf zu lesen. Auch der amtierende Bürgermeister Franz Schmuck hatte sich wieder zur Wahl gestellt. Das wurde jedoch in der Zeitung nicht berichtet.

Es kommt einem so vor, als ob sich die Mitgliederversammlung mehr als „Eisenbahnerversammlung“ entpuppte, in der die SPD ihren amtierenden Bürgermeister kurzerhand auf das Abstellgleis rangierte. Man werde stattdessen nun mit einem neuen „Lokführer“ ins Rennen gehen. Von den **drei** Bewerbern hatte Bürgermeister Schmuck nach den uns vorliegenden Informationen die wenigsten Stimmen erhalten. Welche Gründe die SPD dazu bewegen haben, ist uns nicht erklärlich. Es ist erstaunlich, dass die SPD Ammerndorf ihr bisheriges Aushängeschild nicht mehr für die nächsten sechs Jahre ins Rennen schickt. Seinem Alter nach wären ja sogar noch zwei Wahlperioden möglich gewesen. Von einem gelungenem „Generationenwechsel“ kann man nicht gerade sprechen.



Die Ammerndorfer Bürgerinnen und Bürger haben im März 2014 die Entscheidung zu treffen, wer in den nächsten sechs Jahren die Zukunft ihrer Heimatgemeinde in die Hand nehmen soll und die vielen offenen Projekte in Angriff nehmen darf. Mit unserem **Bürgermeisterkandidaten Günther Müller** haben wir die beste Option für einen erfolgreichen Generationenwechsel für Ammerndorf. Dass der Zuspruch von vielen Bürgerinnen und Bürgern da ist, kann man an unserer Kandidatenliste erkennen und in vielen Gesprächen feststellen.

Treffen Sie deshalb am 16. März 2014 Ihre Entscheidung für Ammerndorf und somit für die Kandidaten der CSU.

Christian Dorn

RESER'S AUTOSERVICE



KFZ-Meisterbetrieb Hoffmann und Emer Gbr
Obere Bahnhofstraße 11
90574 Roßtal
Tel. 09127 57 45 0
Fax 09127 57 05 26
info@resers-autoservice.de

Anzeige



Hier die nächsten Termine der CSU Ammerndorf:

Öffentliche Fraktionssitzungen bei Bürgermeisterkandidat Günther Müller, Cadolzheimer Straße 7a – jeweils ab 20.00 Uhr.

Termine für 2014: 13. Januar, 10. Februar, 10. März

Vorschau:

Politischer Aschermittwoch der CSU Ammerndorf am 05. März 2014.

Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig mitgeteilt.

Kommunalwahl am 16. März 2014

Aktuelle Informationen finden Sie laufend unter www.csu-ammerndorf.de
Schauen Sie einfach mal vorbei.



Impressum

Verantwortlich (V.i.S.d.P.):

CSU Ammerndorf
Ferdinand Geißelbrecht
Rothenburger Str. 23
90614 Ammerndorf
Tel.: 09127 1749
info@csu-ammerndorf.de

Layout und Satz:

roeschke&roeschke GmbH
Schnieglinger Str. 166
90425 Nürnberg
Tel.: 0911 800 666 5
info@roeschke.net
www.roeschke.net

Druck:

Nova.Druck Goppert GmbH
Andernacher Straße 20
90411 Nürnberg
Tel.: 0911 580 54 67 - 0
info@nova-druck24.de
www.nova-druck24.de

Anzeige

Bauflaschnerei Sanitärtechnik
Dachdeckungen Heizungstechnik



GOSS

Industriestr. 4, Nürnberg | Tel. 41 18 55 | www.goss.de

ARMIN SIMON



Baugeschäft

Ihr Bau in Meisterhand
www.baugeschaeft-simon.de

*Wir wünschen unseren Kunden und Freunden
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr*



Ausführung sämtlicher Bauarbeiten

- Beraten
- Planen
- Realisieren
- Anbau
- Umbau
- Modernisieren

Ihr Ansprechpartner für Ihre Baustelle:
Armin Simon. Geschäftsführer und Maurermeister.



Baugeschäft Armin Simon, Finkenweg 16, 90614 Ammerndorf
Telefon 09127-95 0 95, Telefax 09127-57 90 64, mail@baugeschaeft-simon.de